

Sehr geehrte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im heute offiziell beginnenden Sommersemester stehen uns allen besondere Herausforderungen bevor. Niemand hat Erfahrungen im Umgang mit dieser Situation; das entlässt uns aber nicht aus der Verantwortung für die Studierenden, denen wir auch unter diesen Umständen ein Studium in bestmöglicher Form zu ermöglichen haben. Das ist unsere gemeinsame vornehmste Aufgabe im Sommersemester.

**In diesem Sinn hat sich auch Staatsminister Bernd Sibler an alle Lehrenden gewandt. Sein Schreiben hängen wir dieser Mail an.**

Was das für den konkreten Alltag bedeutet, lässt sich nicht pauschal und nicht für alle Fächer in gleicher Weise sagen und festlegen, einiges aber gilt für alle:

- Die Vorlesungszeit am 20. April kann nur beginnen unter Einsatz netzgestützter Lehre. Dazu schafft das Rechenzentrum schrittweise die technischen Voraussetzungen und erstellt eine [Webseite](#) mit Hinweisen und Hilfestellungen.
- Das langt sicher nicht und bedarf der kollegialen Unterstützung. Die Fakultäten, Institute und Fächer müssen in dieser Situation ihren Weg finden; in den Fakultäten werden Sie die Studiendekanate unterstützen. Es wäre z.B. gut und kollegial wertvoll, wenn diejenigen, die aufgrund entsprechender Erfahrungen mit netzgestützter Lehre bereit und in der Lage sind, ein Hilfsangebot den Studiendekaten melden. Umgekehrt sollten sich diejenigen, die in diesem Bereich noch keine entsprechenden Erfahrungen haben, nicht scheuen, die Hilfe zu erbitten und in Anspruch zu nehmen.
- Der VC Kurs für jede angekündigte Lehrveranstaltung ist der zentrale Punkt, um die jeweiligen Studierenden anzusprechen. Hier können alle Informationen gebündelt werden. Ein Fach kann selbstverständlich auch einen zusätzlichen VC Kurs zentral anlegen mit allgemeinen Hinweisen zum Studium des Faches unter den Bedingungen des Sommersemesters 2020.
- Alle Fragen zum Thema „Prüfungen“ stehen derzeit unter einem Vorbehalt und sind nicht in allen Fällen eindeutig zu beantworten, d.h. Angaben zum jeweiligen Prüfungsformat z.B. können in vielen Fällen zu Beginn noch nicht gemacht werden; die Studierenden sind ggf. entsprechend zu informieren; eine Klärung kann im Laufe des Semesters erfolgen.

Uns ist bewusst, dass wir mit den aus dem Boden gestampften netzgestützten Lehrformaten für das Sommersemester nicht den Standards der Didaktik der Fernlehre entsprechen können und werden; in dieser Situation ist entscheidend, Formen zu finden, die praktikabel sind und für die Studierenden ein Angebot sichern.

Uns ist ebenso bewusst, dass die Frage der Anrechnung auf die Lehrverpflichtung im Sommersemester nicht wie in anderen Semestern erfolgen kann. Die

Universitätsleitungen haben mit dem Staatsministerium vereinbart, dass geeignete Formen entwickelt werden, die den speziellen Bedingungen Rechnung tragen. Es wird auch hier angepasste Lösungen geben.

*Take good care of yourself and each other.*

Beste Grüße

*Godehard Ruppert*